

Entrichtung der Teilnahmegebühr in Höhe von 40,- €/Person unter 30 Jahre, gegen Nachweis; 80,- €/Person über 30 Jahre

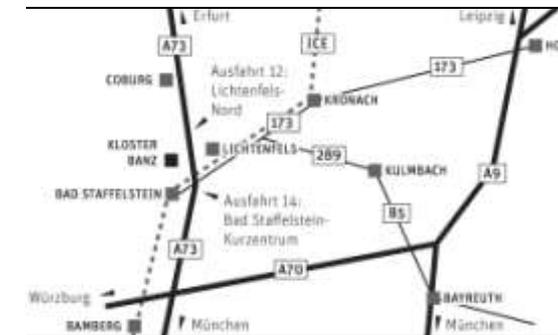
TEILNEHMERHINWEISE

Zur Teilnahme erhalten Sie von uns eine **Anmeldebestätigung**, die bei Anreise an der Rezeption des Bildungszentrums vorgelegt werden muss. Eine Anreise ohne Anmeldebestätigung ist zwecklos.

Für Unterkunft und Verpflegung (ohne Getränke) entstehen Ihnen keine separaten Kosten. Sollte in der Einladung eine **Teilnehmergebühr** aufgeführt sein, ist diese unabhängig von der Inanspruchnahme von Unterkunfts- und Verpflegungsleistungen zu bezahlen. Gegen Nachweis (mit aktuellem Datum) erhalten Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende, Freiwillig Wehrdienstleistende, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst und Arbeitslose 50 % Ermäßigung.

Stornierungen sind nach Erhalt der Anmeldebestätigung **schriftlich** an das betreffende Referat zu richten. Absagen bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn sind kostenfrei. Danach werden **50 %, ab dem 3. Kalendertag vor Veranstaltungsbeginn bzw. bei Nichterscheinen 100 % der Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt**. Die Stornogebühr entfällt bei Krankheit (Vorlage eines ärztlichen Attests) oder bei schwerwiegenden persönlichen Gründen (Nachweis erforderlich). Eine **Haftung** bei An-/Rückreise sowie am Seminarort kann von der Hanns-Seidel-Stiftung nicht übernommen werden. **Fahrtkosten** werden nicht erstattet. Die **Unterbringung** erfolgt, soweit möglich, im Einzelzimmer. Unser Bildungszentrum verfügt über Hallenbad und Sauna.

SO ERREICHEN SIE KLOSTER BANZ



Bildungszentrum Kloster Banz
Hanns-Seidel-Stiftung | 96231 Bad Staffelstein
Tel. +49 (0)9573 337-0
banz@hss.de | www.klosterbanz.de

Öffentlich: Bahnhof Bad Staffelstein oder Lichtenfels (ICE-Halt), von dort weiter mit dem Taxi nach Kloster Banz.

Mit dem Auto: Autobahn A 73 bis Lichtenfels-Nord (AS 12) oder Bad Staffelstein-Kurzentrums (AS 14), dann der Beschilderung Kloster Banz folgen.

Angaben für Navigationssysteme:
Ort: 96231 Bad Staffelstein, Kloster-Banz-Straße

RELIGION UND GEWALT GEWALT IN CHRISTENTUM UND ISLAM ALS HERAUSFORDERUNGEN FÜR RELIGIÖSE BILDUNG

18. bis 20. Februar 2016
Bildungszentrum Kloster Banz

Kooperation mit:
Lehrstuhl für Didaktik der Religionslehre,
für Katechetik und Religionspädagogik
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Hauptabteilung Religionsunterricht, Schulen
und Hochschulen, Bistum Eichstätt

Religion und Gewalt: Dies ist ein komplexes Problemfeld, das eine lange, belastete Vergangenheit kennt und gerade in der Gegenwart nichts von seiner Brisanz verloren hat. Religion wird in Anspruch genommen, um Gewalt zu rechtfertigen – dabei nur auf den Islam zu blicken, griffe zu kurz, denn auch die Christentumsgeschichte kennt genügend Beispiele exzessiver Gewalt.

In dieser von der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, der Hauptabteilung Religionsunterricht, Schulen und Hochschulen des Bistums Eichstätt und der Hanns-Seidel-Stiftung getragenen Veranstaltung soll das Spannungsfeld ‚Religion und Gewalt‘ mehrperspektivisch erschlossen werden: historisch, psychologisch, exegetisch, gegenwartskulturell, ästhetisch-medial, bildungstheoretisch und schulbezogen. Dazu werden ausgewiesene Fachleute christlichen und muslimischen Glaubens in Impulsreferaten Schlaglichter auf verschiedene Aspekte des Themenkomplexes werfen, die im Anschluss daran in gemeinsamer Arbeit vertieft werden sollen.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Studierende der verschiedenen Lehrämter (bevorzugt mit dem Fach Religion) als auch an Religionslehrerinnen und -lehrer im aktiven Dienst.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein!

Dr. Frauz Guber, Leiter des Instituts für Politische Bildung Hanns-Seidel-Stiftung

Dr. Bok-Suk Ziegler, Referatsleiterin, Hanns-Seidel-Stiftung

Prof. Dr. Ulrich Kropac
Theologische Fakultät der KU Eichstätt-Ingolstadt

Barbara Buckl und Richard Baumeister
Hauptabteilung Religionsunterricht, Schulen und Hochschulen, Bistum Eichstätt

DONNERSTAG, 18. FEBRUAR 2016

bis 15.30 Uhr	Anreise, Anmeldung,
	Kaffee
16.00 Uhr	Begrüßung und Organisatorisches:
	Prof. Dr. Ulrich Kropac Teresa Braun Seminarleitung
16.30 – 18.00 Uhr	Historische Perspektive:
	Prof. Dr. Konstantin Maier Gewalt in den monotheistischen Religionen
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen
19.30 – 21.00 Uhr	Psychologische Perspektive:
	Prof. Dr. Dr. Erwin Möde Religiös motivierte Gewalt als anthropologisches Phänomen
	Gemütliches Beisammensein

FREITAG, 19. FEBRUAR 2016

	Religiöse Perspektive: Heilige Schriften als Quelle von Gewalt
08.30 – 10.00 Uhr	Prof. Dr. Burkard Zapff Gewalt in der Bibel
10.00 – 10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30 – 12.00 Uhr	Prof. Dr. Tarek Badawia Gewalt im Koran
12.00 – 13.00 Uhr	Mittagessen
14.00 – 15.30 Uhr	Gegenwartskulturelle Perspektive:
	Dr. El Hadi Khelladi Gewalt im Namen des Islam
15.30 – 16.00 Uhr	Kaffeepause
16.00 – 18.00 Uhr	Ästhetisch-mediale Perspektive:
	Dr. Martin Ostermann Religion und Gewalt im modernen Film
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen
	Gemütliches Beisammensein

SAMSTAG, 20. FEBRUAR 2016

09.00 – 10.15 Uhr	Unterrichtspraktische Perspektive:
	Erhan Cinar Gewalt als Thema im islamischen Religionsunterricht
10.15 – 10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30 – 11.45 Uhr	Dekan Konrad Bayerle Gewalt als Thema im katholischen Religionsunterricht am Gymnasium
11.45 – 12.20 Uhr	Resümee - Verabschiedung
	Prof. Dr. Ulrich Kropac Teresa Braun
12.30 Uhr	Seminarende, anschl. Mittagessen
	Seminarleitung: Prof. Dr. Ulrich Kropac Teresa Braun, KU Eichstätt-Ingolstadt
	Anmeldung und Information: Teresa Braun , wiss. Mitarbeiterin Ulmer Hof (Zi. 209) Tel. Nr.: 08421/9321106 E-Mail: Teresa.braun@ku.de
	Fortbildung-schule@bistum-eichstaett.de
	FIBS Nr. E 145-RU/16/112